



Stadt Essen 4682
 Gemarkung Huttrop
 Flur 10, II
 Maßstab 1:500

| | | | |
|------|------|------|------|
| 5614 | 5632 | 5654 | 5712 |
| 5613 | 5651 | 5653 | 5711 |
| 4644 | 4682 | 4684 | 4742 |
| 4643 | 4681 | 4683 | 4741 |

Vorhandene Gebäude, Ruinen und Keller
 Stand vom 6.12.1960

vorhandene Gebäude
 Ruinen
 Kellergeschosse
 sichtbare Kellermauern
 Fundamente
 z. Z. nicht sichtbare Gebäudeteile

Fluchtlinien und Grenzen

vorhandener Zustand = schwarz
 neuer Zustand = rot
 Grundbuchgrenze || vorgeschlagene veränderliche Grenze
 Fluchtlinie
 Flucht u. Baulinie
 Baulinie

Geschosshöhen

III Geschosshöhe vorhandener Gebäude
 III Geschosshöhe neuer Gebäude
 III abgeänderte Geschosshöhe vorhandener Gebäude
 III 3 Vollgeschosse und 1 zurückgesetztes Vollgeschos

Nutzungsart und Baugebiet

Wohnnutzung
 Gemischte Nutzung
 Baugebiete
 Gewerbl. Nutzung
 Öffentl. Nutzung
 Sondernutzung

Verkehrs- und Grünflächen

Öffentliche Verkehrsflächen
 Öffentliche Grünflächen
 Nichtöffentliche Verkehrsflächen
 Verbands-Grünflächen
 Dauerkleingärten
 Private Grünflächen

Sonstige Signaturen

Straßennachweise
 Messungslinie
 vorhanden
 geplant
 Straßenbahngleisachse
 Weitere Signaturen siehe Katastervorschriften

Durchführungsplan
 Parksiedlung Huttrop (früher Aufschließungsgebiet Parkfriedhof)
 II. Änderung zu Nr. 137 **Nr. 182** mit Erläuterungen

Essen, den 22. Februar 1961

Stadtplanungsamt
 Baudirektor
 Beigeordneter

Essen, den 14. März 1961

Der Oberstadtdirektor
 Beigeordneter

Essen, den 5. Juni 1961

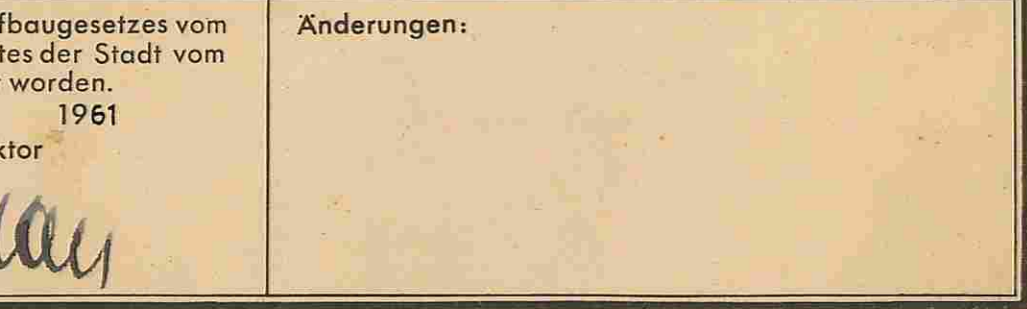
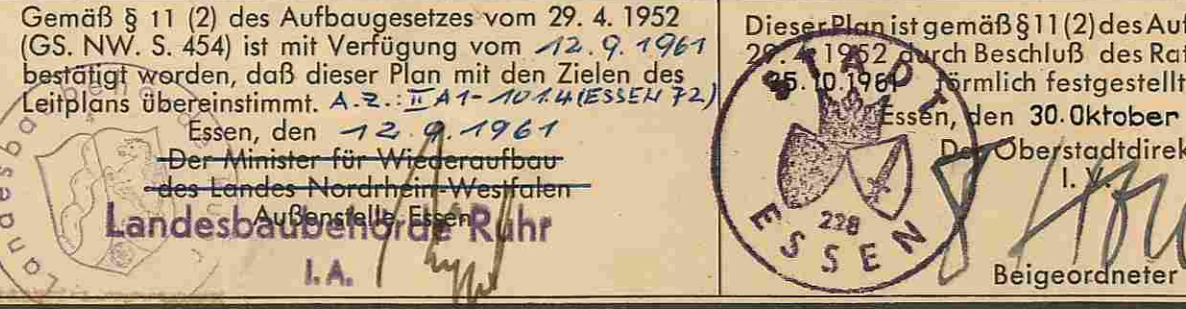
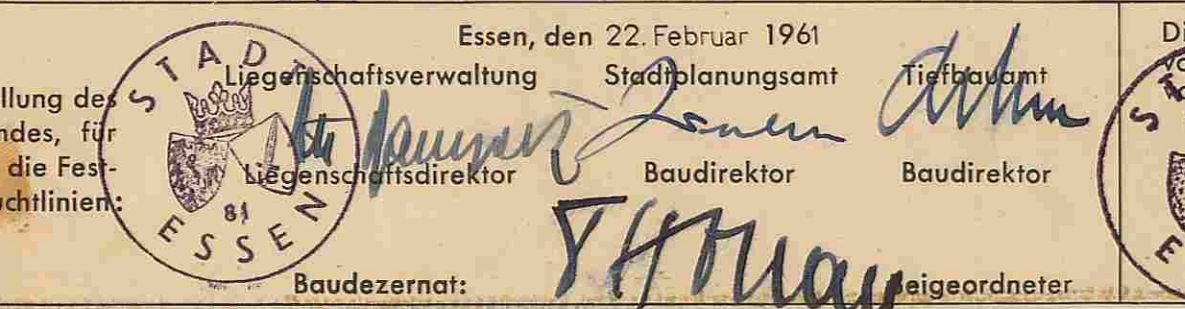
Der Oberstadtdirektor
 Beigeordneter

Essen, den 2. September 1961

Landesbauaufsichtsstelle
 Landesbauaufsichtsstelle
 Landesbauaufsichtsstelle

Essen, den 30. Oktober 1961

Der Oberstadtdirektor
 Beigeordneter



In Rücksicht auf die Paraphrasenentscheidung
 sind die formliche Feststellung des Durchführungsplans
 und die Erläuterungen vorsorglich erneut gemäß
 § 11 des Aufbaugesetzes NW ortsüblich im Amtsblatt
 der Stadt Essen vom 13. Dez. 1974 bekanntgemacht
 worden.
 Essen, den 18. März 1976
 Oberstadtdirektor
 I.A.
 Lübke